

# Studieren im Theater: Tag der offenen Akademie 2018

Samstag, 3. Februar 2018  
10.00 bis 17.00 Uhr

**Stand: 02.02.2018**  
**Änderungen vorbehalten!**

Einlass (barrierefrei) über den Haupteingang ab 9.45 Uhr.

Bewirtung von 10-17 Uhr in Kantine, Gartensaal (7) und Akademietheater/Oberes Foyer (29).

Karten für alle Produktionen der Theaterakademie August Everding können an der Kasse des Prinzregententheaters am Haupteingang gekauft werden.

Anmeldung vor Ort am 3.2.2018 am Haupteingang (2)

Zeit	Raum-Nr. Raumbezeichnung	Studiengang	Veranstaltung	Zuschauen/ Mitmachen/ Mitlaufen	Anmeldung erforderlich?	Anzahl Teilneh- mer	Durchgeführt/ Betreut von
Durchgehende Programmpunkte							
10:00 - 17:00	7 Gartensaal	Alle Studiengänge	Individuelle Studienberatung	Fragen			
10:00 - 17:00	13 Hinterbühne		Akademiekino: <i>Ein Tag an der Theaterakademie</i> von Alex Schaad im Dauerloop	Zuschauen			Öffentlichkeits- arbeit
10:00 - 17:00	18 K.95	Drama- turgie	Bühnen- bild Bühnenbild trifft Dramaturgie: drei Konzepte zu Maxi Obexers Werken: <i>Installation über eine Empfindungssuche</i>	Zuschauen			L. Olivi
10:00 - 17:00	21 0.62	Drama- turgie	Bühnen- bild Bühnenbild trifft Dramaturgie: drei Konzepte zu Maxi Obexers Werken: <i>Der Sammler</i> . Filminstallation zum Umgang mit den Erscheinungen an den europäischen Rändern	Zuschauen			L. Olivi
10:00 - 17:00	3 Foyer	Maskenbild - Theater und Film	Diverse Beauty - Maskenbildnerische Verwandlungsprozesse: Wir gestalten Männer zu Frauen und Frauen zu Männern	Mitmachen	ja		J. Hesse
10:00 - 16:00, Wechsel nach jeder vollen Stunde	15 1.30	Maskenbild - Theater und Film	Modellieren	Mitmachen		10	M. Sabo

## Studieren im Theater: Tag der offenen Akademie 2018

Samstag, 3. Februar 2018  
10.00 bis 17.00 Uhr

Das Programm im Ablauf							
Ab 10:00 Uhr							
10:00 - 14:00	Großes Haus/Hauptbühne Eingang 5	Musical	Musiktheater /Operngesang	Öffentliche Probe zur Produktion HAPPY BIRTHDAY, LENNY	Zuschauen		H. Rudolz, W. Marshall
10:00 - 10:30	4 Foyer West			Führung durch das Prinzregententheater und die Theaterakademie August Everding	Mitlaufen		S. Schmaus
10:00 - 13:00	14 1.36	Maskenbild - Theater und Film 1. Jahrgang		Erarbeitung erster skulpturaler Arbeiten zum Thema POP ART	Zuschauen		V. Effenberg, J. Simon
10:30 - 11:30	11 1.25 Seminarraum	Theater-, Film- und Fernsehkritik		Schule der Wahrnehmung: Die Analyse einer Inszenierung	Mitmachen		S. Fischer, C. B. Sucher
10:30 - 11:30	16 K.90	Dramaturgie	Bühnenbild	Bühnenbild trifft Dramaturgie: drei Konzepte zu Maxi Obexers Werken: <i>Café Europa - Hier ist jeder willkommen</i>	Mitmachen		L. Olivi
10:30 - 11:00	4 Foyer West			Führung durch das Prinzregententheater und die Theaterakademie August Everding	Mitlaufen		C. Franke
10:30 - 11:30	24 0.53	Schauspiel		Aikido	Mitmachen	ja	12 M. Ibers
10:30 - 11:30	20 0.60	Musical		Grundlagen Schauspiel	Mitmachen	ja	20 F. Kranz
10:45 - 11:30	23 Akademiestudio	Musical 1. Jahrgang		Stimmt so! Gesang mit zwei Studierenden und zwei aktiven Teilnehmern	Zuschauen, zwei aktive Teilnehmer	Aktiv: ja Zuschauen: nein	2 A. Kohn, C. Weinhart
10:45 - 11:30	22 Opernstudio	Schauspiel		Erfahren, Erleben, Umsetzen	Mitmachen	ja	V. Jabinger
Ab 11:00 Uhr							
11:00 - 12:00	27 Akademietheater Mitte	Schauspiel 2. Jahrgang		Öffentliche Probe zur Produktion <i>Close Up</i>	Zuschauen		K. Wachter
11:00 - 12:00	26 Akademietheater Ost	Schauspiel		Stimm-Warm-Up und Ensemble-Singen	Mitmachen		A. Reiners

## Studieren im Theater: Tag der offenen Akademie 2018

Samstag, 3. Februar 2018  
10.00 bis 17.00 Uhr

11:00 - 11:30	4 Foyer West		Führung durch das Prinzregententheater und die Theaterakademie August Everding	Mitlaufen			S. Schmaus
11:30 - 12:00	8 Café Prinzpal	Dramaturgie	Dramaturgie heute	Mitmachen			H.-J. Drescher
11:30 - 12:00	4 Foyer West		Führung durch das Prinzregententheater und die Theaterakademie August Everding	Mitlaufen			C. Franke
11:00 - 13:00	28 Akademietheater West	Regie 1. Jahrgang	Monologprobe mit einem Schauspieler	Zuschauen			D. Moser
Ab 12:00 Uhr							
12:00 - 12:30	4 Foyer West		Führung durch das Prinzregententheater und die Theaterakademie August Everding	Mitlaufen			P. Dültgen
12:00 - 13:30	11 1.25 Seminarraum	Dramaturgie	Blick in die (musik-)dramaturgische Praxis	Zuschauen & Mitmachen			C. Plank, J. Schinke, C. Müller-Dohle
12:00 - 12:30	24 0.53	Musical	Körper, Atem, Stimme	Mitmachen	ja	20	M. Harbauer
12:00 - 12:45	26 Akademietheater Ost	Regie	Tanz – Text – Choreographie mit einer Schauspielerin	Zuschauen			G. Pranger
12:00 - 12:45	25 0.55	Schauspiel	Funktionales Stimmtraining (Rabine-Methode)	Mitmachen	ja	16	A. Zackl
12:00 - 13:00	20 0.60	Musical	Grundlagen Schauspiel	Mitmachen	ja	20	F. Kranz
12:15 - 13:00	23 Akademiestudio	Musical	Stimmt so! Gesang mit zwei Studierenden und zwei aktiven Teilnehmern	Zuschauen, zwei aktive Teilnehmer	Aktiv: ja Zuschauen: nein	2	A. Kohn, C. Weinhart
12:15 - 13:15	16 K.90	Dramaturgie	Bühnenbild trifft Dramaturgie: drei Konzepte zu Maxi Obexers Werken: <i>Café Europa – Hier ist jeder willkommen</i>	Mitmachen			L. Olivi
12:30 - 13:00	27 Akademietheater Mitte	Schauspiel	Wie, warum und was? Schauspiel-Studierende stehen Rede und Antwort	Fragen			Studierende Schauspiel
12:30 - 13:00	10 1.13 Seminarraum	Dramaturgie	Stückentwicklung, was ist das? Dramaturgie ohne vorgegebenen Text	Zuschauen			J. Hammerstiel, N.N.
12:30 - 13:00	4 Foyer West		Führung durch das Prinzregententheater und die Theaterakademie August Everding	Mitlaufen			I. Schielein

## Studieren im Theater: Tag der offenen Akademie 2018

Samstag, 3. Februar 2018  
10.00 bis 17.00 Uhr

Ab 13:00 Uhr							
13:00 - 14:00	25 0.55	Schauspiel	Clapping – Stomping – Body Percussion	Mitmachen			A. Gruber
13:00 - 14:00	27 Akademietheater Mitte	Schauspiel	Öffentliche Probe zur Produktion <i>Close Up</i>	Zuschauen			K. Wachter
13:00 - 13:30	4 Foyer West		Führung durch das Prinzregententheater und die Theaterakademie August Everding	Mitlaufen			A. Zöllner
13:30 - 14:30	28 Akademietheater West	Maskenbild – Theater und Film 1. Jahrgang	Präsentation erster skulpturaler Arbeiten aus dem Seminar POP ART	Zuschauen			V. Effenberg, J. Simon
13:30 - 14:00	4 Foyer West		Führung durch das Prinzregententheater und die Theaterakademie August Everding	Mitlaufen			I. Schielein
13:45 - 14:30	22 Opernstudio	Schauspiel	Erfahren, Erleben, Umsetzen	Mitmachen	ja		V. Jabinger
13:45 - 14:45	11 1.25 Seminarraum	Theater-, Film- und Fernsehkritik	Schule der Wahrnehmung: Die Analyse einer Inszenierung	Mitmachen			C. B. Sucher, S. Fischer
Ab 14:00 Uhr							
14:00 - 14:45	20 0.60	Musical	Get Energized	Mitmachen	ja	15	H. Schoch
14:00 - 15:00	26 Akademietheater Ost	Schauspiel	Grundlagen Schauspiel	Mitmachen	ja	20	M. Stiehler
14:00 - 14:45	25 0.55	Musical	Gesangskoaching	Zuschauen			M. Lachenmeir, C. Weinhart
14:00 - 14:30	4 Foyer West		Führung durch das Prinzregententheater und die Theaterakademie August Everding	Mitlaufen			M. Hausner
14:00 - 15:30	16 K. 90	Dramaturgie	"Von Texten und Räumen" – im Gespräch mit der Autorin Maxi Obexer	Zuschauen			L. Olivi
14:00 - 17:15	23 Akademiestudio	Schauspiel 1. Jahrgang	Studierende proben ihr Sprechprogramm	Zuschauen			C. Bruckmann
14:30 - 15:00	4 Foyer West		Führung durch das Prinzregententheater und die Theaterakademie August Everding	Mitlaufen			J. Lachermeier

## Studieren im Theater: Tag der offenen Akademie 2018

Samstag, 3. Februar 2018  
10.00 bis 17.00 Uhr

14:30 - 15:30	22 Opernstudio	Musiktheater / Operngesang	Arienarbeit	Zuschauen			M. Koppelstetter
Ab 15:00 Uhr							
15:00 - 15:45	11 1.25 Seminarraum	Theater-, Film- und Fernsehkritik	Zehn Sekunden Aufmerksamkeit – Wie kann, wie muss Kulturkritik in der digitalen Welt aussehen? Eine Diskussion an konkreten Beispielen	Zuschauen & Mitmachen			S. Fischer
15:00 - 15:30	27 Akademietheater Mitte	Schauspiel	Wie, warum und was? – Schauspielstudierende stehen Rede und Antwort	Fragen			Studierende Schauspiel
15:00 - 15:30	4 Foyer West		Führung durch das Prinzregententheater und die Theaterakademie August Everding	Mitlaufen			A. Zöllner
15:00 - 15:45	20 0.60	Musical 1. Jahrgang	Stepptanz	Zuschauen	ja	20	H. Schoch
15:00 - 17:15	23 Akademiestudio	Schauspiel	Studierende proben ihr Sprechprogramm	Zuschauen			C. Bruckmann
15:30 - 16:30	26 Akademietheater Ost	Schauspiel 2. Jahrgang	Einen Text zum Sprechen bringen	Zuschauen			H. Becker, A. Agranovski
15:30 - 16:00	24 0.53	Musical	Körper, Atem, Stimme	Mitmachen	ja	20	M. Harbauer
15:30 - 16:00	4 Foyer West		Führung durch das Prinzregententheater und die Theaterakademie August Everding	Mitlaufen			J. Lachermeier
15:30 - 16:30	25 0.55	Regie	Atem-Sprech und Ausdruck	Mitmachen	ja	10	I. Terwiesche
15:30 - 16:30	22 Opernstudio	Musiktheater / Operngesang	Arienarbeit	Zuschauen			M. Koppelstetter
Ab 16:00 Uhr							
16:00 - 16:45	11 1.25 Seminarraum	Theater-, Film- und Fernsehkritik	Gute Zeilen, schlechte Zeilen: Wann ist ein Feuilletontext gelungen? Eine Diskussion an konkreten Beispielen	Mitmachen			C. B. Sucher, S. Fischer
16:00 - 17:00	27 Akademietheater Mitte	Schauspiel	Stimmtraining	Mitmachen			C. v. Seherr- Thoss
16:00 - 16:45	20 0.60	Musical 1. Jahrgang	Körperarbeit	Zuschauen			H. Wanitschek

Samstag, 3. Februar 2018  
10.00 bis 17.00 Uhr

# KURZBESCHREIBUNG

(In alphabetischer Reihenfolge)

Aikido (10:30-11:30 Uhr, Raum-Nr.: 24 – 0.53)

## Schauspiel

Studierende erlangen durch den Aikido-Unterricht ein Verständnis für Körperhaltung und Struktur, Wahrnehmung des Partners und des Raums, Wahrnehmung des Raums im Partnerbezug. Geschult wird außerdem Balance und Zentrierung im "Dialog" mit dem Partner. Für den Anfänger ist es zudem wesentlich, die Angst vor dem Fallen und vor dem Boden zu verlieren.

*Michael Ibers: Aikido, Stockkampf, Zen Body Therapy; Aikido 6. Dan Aikikai; Iaido 5. Dan; Aikido-Training seit 1977; 10 Jahre Japanaufenthalt (1987 - 1997) Training im Aikikai Hombu-Dojo und Iaido (Schwertarbeit) im Hakushinkan-Dojo in Tokyo Körpertherapeut; seit 1995 (Zen Body Therapy) Ausbildung in Chicago, Hawaii, Wien, Kassel und Berlin.*

Blick in die (musik-)dramaturgische Praxis  
(12:00-13:30 Uhr, Raum-Nr.: 11 – 1.25 Seminarraum III)

## Dramaturgie

Was sind im Musiktheater die Aufgaben eines Dramaturgen / einer Dramaturgin innerhalb des künstlerischen Entstehungsprozesses? Im Zeitraffer werden wir die wichtigsten Arbeitsschritte kennenlernen, die zum Kreativfeld der Dramaturgie gehören: von der ersten Recherche zur Text- und Strichfassung, über die Probenbegleitung bis hin zur Gestaltung des Programmheftes und der Übertitel.

*Christiane Plank studierte Schulmusik und Klavier in München, anschließend Musiktheaterdramaturgie an der Theaterakademie August Everding. Von 1999 bis 2007 Musikdramaturgin in Bern, Innsbruck und Mannheim. Seither freie Dramaturgin für Musiktheaterprojekte, Konzertreihen und Opernproduktionen (u.a. Mannheimer Mozartsommer, Nationaltheater Mannheim und Prinzregententheater) und Leitung der Programmheftredaktion der Bachakademie Stuttgart. Promotion über das Thema „Die melodramatische Szene in der Oper des 19. Jahrhunderts“ an der LMU München. Seit 2007 Dozentin an der LMU München (Fachbereich Theaterwissenschaft) und der Theaterakademie August Everding (Fachbereich Dramaturgie). Lehraufträge u.a. an der Hochschule für Musik und Theater München, am Mozarteum Innsbruck sowie an der Universität von Bayreuth. Habilitation 2016 über den „Handlungsbegriff und die Erzählstrukturen im zeitgenössischen Musiktheater für ein junges Publikum“.*

*Julia Schinke, geboren 1993 in München, ist seit Herbst 2016 Masterstudentin der Dramaturgie an der Theaterakademie August Everding. Nach ihrem Abitur begann sie ihr Studium der Musik- und Theaterwissenschaft mit Schwerpunkt auf Musik- und Tanztheater. Im Rahmen ihres Bachelors absolvierte sie Hospitanzen beim Kevin O'Day Ballett Nationaltheater Mannheim, der Presseabteilung des Schleswig-Holstein-Musik-Festivals und dem Bayerischen Staatsballett unter der Leitung von Ivan Liška. Dort arbeitete sie mit Choreographen wie Aszure Barton, Dustin Klein und Davide Bombana. Seit 2016 unterstützt sie als Regieassistentin den Verein Voilà! Opera! e.V. und wirkt bei dessen Projekt „Oper an Schulen“ mit. Parallel zu ihrer akademischen Ausbildung ist sie als freie Choreographin tätig und unterrichtet Modern Jazz Dance.*

*Carolin Müller-Dohle studierte Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften in Konstanz und Rom. Von 2013 bis 2016 arbeitete sie an der Bayerischen Staatsoper in unterschiedlichen Positionen in Presseabteilung, Online-Redaktion und Intendanz. Letztes Jahr nahm sie ihr Studium an der Theaterakademie August Everding im Masterstudiengang Dramaturgie unter der Leitung von Prof. Hans-Jürgen Drescher auf. Ihr besonderes Interesse liegt in der starken Akzentuierung des Aktualitätsbezugs von Opernstoffen und der Entwicklung innovativer Musiktheaterformate.*

## Studieren im Theater: Tag der offenen Akademie 2018

Samstag, 3. Februar 2018  
10.00 bis 17.00 Uhr

Clapping – Stomping – Bodypercussion  
(13:00-14:00 Uhr, Raum-Nr.: 25 – 0.55)

### Schauspiel

Im spielenden Umgang mit Rhythmus erfahren Sie Ihre grundsätzliche Fähigkeit, sich gleichzeitig in Verschiedenem vorzufinden und sich zwischen Chaos und Ordnung zu bewegen.

*Toni Gruber: Rhythmik-Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Wien. Studium Afrikanischer Tanz bei Bob Curtis. Lehrtätigkeiten an der Universität Wien und der Ludwig-Maximilians-Universität München, beim Österreichischen Berufsverband für Rhythmik/Musik- und Bewegungspädagogik Bayerische Staatsoper: Körpersprache und Rollengestaltung von Arien am Opernstudio. Teammitglied im Projekt „Beats statt Schläge“ der Stiftung „Musikuz“: Rhythmik und Tanz in der Integrationsförderung und Gewaltprävention an Grund- und Hauptschulen*

Diverse Beauty (10:00-17:00 Uhr, Raum-Nr.: 3 – Foyer)

### Maskenbild – Theater und Film

Was an einem Gesicht ist typisch männlich, was typisch weiblich? Werden Sie Zeuge eines faszinierenden maskenbildnerischen Verwandlungsprozesses und schauen Sie zu, wie Männer in Frauen und Frauen in Männer umgestaltet werden – oder lassen Sie sich vielleicht sogar selber verwandeln! Das Angebot steht allen Besucherinnen und Besuchern offen. Verschiedene Accessoires und eine Fotostation runden das Angebot ab.

*Jelka Hesse studierte nach dem Abitur im Jahr 2007 Maskenbild – Theater und Film an der Theaterakademie August Everding und schloss das Studium mit dem Bachelor of Arts (B.A.) ab. Seit 2011 ist sie als freischaffende Maskenbildnerin bei diversen Theater- und Filmproduktionen tätig. Ihr Schwerpunkt liegt in den Bereichen des historischen Frisierens und der*

*Perückentechnik. Um sich ein zweites Standbein aufzubauen studierte Jelka Hesse von 2013-2017 Lehramt an Grundschulen mit Kunst im Hauptfach an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.*

Dramaturgie heute  
(11:30-12:00 Uhr, Raum-Nr.: 8 – Theatercafé Prinzipal)

### Dramaturgie

Was macht ein Dramaturg? Wie hat sich der Beruf des Dramaturgen in den vergangenen Jahren gewandelt? Und welche Veränderungen in der Ausbildung brachte das mit sich? Der Leiter des Studiengangs Dramaturgie und Präsident der Theaterakademie Hans-Jürgen Drescher unterhält sich mit seinem Stellvertreter Adrian Herrmann über dramaturgische Arbeit im Sprech- und Musiktheater und die Inhalte des Masterstudiengangs Dramaturgie an der LMU München und der Theaterakademie August Everding.

*Prof. Hans-Jürgen Drescher: Studium der Germanistik, Philosophie, Geschichte und Kunstgeschichte in Marburg, Berlin und Frankfurt am Main. 1980-1987 Dramaturg an der Oper Frankfurt unter Michael Gielen und Klaus Zehelein, im Anschluss daran Chef dramaturg am Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen und am Schauspiel des Nationaltheaters Mannheim. 1991-2011 Leiter des Suhrkamp Theater- und Medienverlags, daneben Lehrbeauftragter und Honorarprofessor für Dramaturgie an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main und an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. 1994 Berufung in die Akademie der Darstellenden Künste. 2011-2014 Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg in Ludwigsburg. Seit der Spielzeit 2014/15 Präsident der Theaterakademie August Everding in München und Leiter des Master-Studiengangs Dramaturgie. 2009-2016 Vizepräsident, seit 2016 Präsident der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste.*

## Studieren im Theater: Tag der offenen Akademie 2018

Samstag, 3. Februar 2018  
10.00 bis 17.00 Uhr

Einen Text zum Sprechen bringen  
(15:30-16:30 Uhr, Raum-Nr.: 26 – Akademietheater Ost)

Schauspiel

An einem prägnanten Textausschnitt erproben wir den Übergang von der Texterschließung zur Textgestaltung.

*Helmut Becker: Studium der Germanistik, Philosophie und Sprecherziehung in Heidelberg und Stuttgart. Seit 1996 Sprechdozent an der Theaterakademie August Everding. Vorträge und Seminare an den Universitäten Bayreuth, Erlangen, Hildesheim. Gastdozentur an der Teaterhögskolan Malmö. Sprechtrainings für Darsteller, Unternehmensberater, Pädagogen, Autoren. Sprechaufträge für den BR, das ZDF und arte. Als Literatursprecher für das Literaturhaus München und die Münchner Bücherschau tätig.*

**Andrej Agranovski**, 1996 geboren in Würzburg, sammelte schon als Kind seine erste Bühnenerfahrung bei Klavierkonzerten und Gesangswettbewerben und tanzte bis zu seinem Abitur professionell Standard- und Lateinamerikanischen Paartanz. Nach der Schule begann er eigene Übersetzungen russischer Gedichte und Prosa zu veröffentlichen und verfasste russisch-deutsche Texte für freie Theatergruppen in Nürnberg. Seit März 2016 studiert er Schauspiel an der Theaterakademie August Everding in München. Er spielte die Hauptrolle in dem Kurzfilm *Close* (Regie: Lisa Reich), der 2017 im Rahmen des Festival de Cannes laufen wird.

Erarbeitung erster skulpturaler Arbeiten zum Thema POP ART  
(10:00-13:00 Uhr, Raum-Nr.: 14 – 1.36)

Maskenbild – Theater und Film

Das 1. Studienjahr erarbeitet im Werkraum 1.36 erste skulpturale Arbeiten aus dem Seminar POP ART nach Inspirationen von u.a. Niki de Saint Phalle, Robert

Rauschenberg und Andy Warhol. Wir bieten den zukünftigen Bewerbern einen Einblick über das Schaffen vor einem Auftritt.  
Die Studierenden präsentieren die Endergebnisse um 14:00 Uhr in Raum-Nr. 28 (Akademietheater West).

Funktionales Stimmtraining (Rabine-Methode)  
(12:00-12:45 Uhr, Raum-Nr.: 25 – 0.55)

Schauspiel

Chorisches Einsingen und Einstudierung eines einfachen Liedes/Songs als Chor. Innerhalb von 45 Minuten lernt man anhand einer Chorprobe wichtige Elemente dieser Arbeit kennen.

*Anna Zackl: Gesangsstudium an der Musikhochschule Würzburg. Privatunterricht bei Prof. E. Rabine mit anschließender Ausbildung an seinem Institut zum Certified Rabine Teacher (CRT). Fortbildungen bei Claude Stein (NY) im Bereich Pop und Performance und Studium des Kulturmanagements. Gesangsworkshops leitet Anna Zackl in Deutschland, der Schweiz und Australien. Betreuung von Sängern und Schauspielern auch für Fernsehproduktionen. Seit 2009 Dozentin im Bereich Schauspiel für Stimme (Gesang und Sprechen) an der Theaterakademie August-Everding.*

Get Energized (14:00-14:45 Uhr, Raum-Nr.: 20 – 0.60)

Musical

Hier kommen wir ins Schwitzen: aktive Aufwärmstunde für bis zu 15 Teilnehmer, bitte Sportklamotten und Sportschuhe mitbringen.

*Heike Schoch ist Dozentin für Jazz- und Stepptanz sowie Choreographie an der Theaterakademie August Everding.*



# Studieren im Theater: Tag der offenen Akademie 2018

Samstag, 3. Februar 2018  
10.00 bis 17.00 Uhr

Gute Zeilen, schlechte Zeilen – Wann ist ein Feuilletontext gelungen? Eine Diskussion an konkreten Beispielen (16:00-16:45 Uhr Raum-Nr.: 11 – 1.25 Seminarraum I)

## Theater-, Film- und Fernsehkritik

Texte über Theater – genauso wie über Film, Literatur, Malerei etc. – müssen nicht nur informieren. Ihre Lektüre muss auch vergnüglich sein. Im Idealfall ist der Text besser als die Aufführung, die er beschreibt und kritisiert. Anhand von Textanfängen werden wir diskutieren, welche dieser Anrisse Ihnen Lust macht weiterzulesen – und warum. Am Ende wissen wir hoffentlich, was einen guten Feuilletontext ausmacht.

*C. Bernd Sucher, Dr. phil.: Studium der Germanistik, Theaterwissenschaft und Romanistik. 1980-1997 verantwortlicher Redakteur für Sprechtheater bei der Süddeutschen Zeitung, danach als Autor für sie tätig. Dozent an der Deutschen Journalistenschule München und an der Universität Eichstätt. Seit dem Wintersemester 1997/98 Leiter des Studiengangs Theater-, Film- und Fernsehkritik an der Theaterakademie August Everding in Kooperation mit der Hochschule für Fernsehen und Film München. Außerdem Mitarbeiter der Zeitschrift Theater heute und Mitglied verschiedener Jurys. Zahlreiche Veröffentlichungen. Mit seiner Reihe von Lesungen „Suchers Leidenschaften“ ist C. Bernd Sucher zudem gemeinsam mit prominenten Theaterkünstlern als Vortragender in deutschen und europäischen Städten überaus erfolgreich.*

*Stefan Fischer: Studium der Germanistik, Geschichte und Theaterwissenschaft an der LMU München. Ergänzungsstudiengang Theater-, Film- und Fernsehkritik an der Theaterakademie August Everding/Hochschule für Fernsehen und Film München. Seit 1999 Autor der Süddeutschen Zeitung. Dozent in der Kulturjournalistenausbildung an der Theaterakademie August Everding/Hochschule für Fernsehen und Film.*

## Grundlagen Schauspiel

(14:00-15:00 Uhr, Raum-Nr.: 26 – Akademietheater Ost)

### Schauspiel

Unterschiedliche Möglichkeiten der Kommunikation – geht das auch ohne Sprache?

*Matthias Stiehler: Schauspielausbildung an der Theaterhochschule „Hans Otto“ in Leipzig, als Schauspieler und Regisseur gearbeitet in Magdeburg, Leipzig, Basel, Assistent für Sprecherziehung, postgraduales Studium der Sprechwissenschaften an der Martin Luther Universität Halle, Berufung zum Schauspieldozenten, Gastdozent an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock.*

Körper, Atem, Stimme (15:30-16:00 Uhr, Raum-Nr.: 24 – 0.53)

### Musical

Körper, Atem, Stimme mit bis zu 20 aktiven Teilnehmern. Eine kurze Reise der Körper- und Atemwahrnehmung bis hin zum Erleben der persönlichen Stimme in ausdrücklicher Resonanz. Bitte bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen.

*Martin Harbauer, Ausbildung zum Sprecher an der staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Bühnen- und Mediensprecher, sowie als Dialogcoach und -regisseur in zahlreichen Produktionen im In- und Ausland. Seit 1996 Dozent für Atem, Stimme und Sprechen im Studiengang Musical der Theaterakademie August Everding in München, wo er seither zahlreiche Lieder und Songs zumeist aus dem Englischen ins Deutsche übersetzte. Erstellung der Dialogfassung von „Grease“ und der Gesamtübersetzung von „I sing“ für Verlage sowie Übertragung von Liedern und Dialogszenen aus „Mr. Cinders“ ins Deutsche.*

## Studieren im Theater: Tag der offenen Akademie 2018

Samstag, 3. Februar 2018  
10.00 bis 17.00 Uhr

Körperarbeit (16:00-16:45 Uhr, Raum-Nr.: 20 – 0.60)

Musical

Unterrichtsstunde Körperarbeit und Akrobatik mit dem ersten Jahrgang Musical

*Heinz Wanitschek unterrichtet Körperbeherrschung an der Theaterakademie.*

Offene Monolog-Probe mit Material aus Miroslava Svobodas Stück DIESE MAUER FASST SICH SELBST ZUSAMMEN UND DER STERN HAT GESPROCHEN, DER STERN HAT AUCH WAS GESAGT

(11:00-13:00 Uhr, Raum-Nr.: 28 – Akademietheater West)

Regie

Exponat Eins: Regiestudent David Moser probiert mit dem Schauspieler Luis Lüps den Monolog eines Hologramms, das auch Museumsführer ist. Guten Tag, Exponat  
Zwei: Menschengruppe, die zusieht, wie ein Monolog geprobt wird (das sind Sie). Danke. Vielen Dank.

*David Moser studiert im ersten Jahrgang Regie – Musiktheater und Schauspiel an der Theaterakademie.*

Öffentliche Probe zur Produktion CLOSE UP (11:00-12:00 Uhr / 13:00-14:00 Uhr, Raum-Nr.: 27 – Akademietheater Mitte)

Schauspiel

Getrieben vom Bedürfnis nach Nähe taumeln sie durch ihren Überholspur-Alltag. Mit dem Bildschirm haben sie sich das perfekte Gegenüber erschaffen: schlank, glatt, hochleistungsfähig. Auf ihren Screens und

Devices haben sie alles im Griff. Sie sind ganz nah dran. Sie sind einsam. Gemeinsam mit den Studierenden des zweiten Jahrgangs Schauspiel der Theaterakademie begibt sich Regisseurin und Choreographin Katja Wachter auf Spurensuche nach virtueller und realer Nähe, verhandelter und gelebter Nähe in Privatleben und Job. Auf Basis zweier Stücke von Falk Richter (*Zwei Uhr nachts* und *Play Loud*) schlägt das Projekt die Brücke zwischen Tanz und Sprechtheater.

*Katja Wachter: Ausbildung an der London Contemporary Dance School 1991-1993. Ihre Choreographien wurden in verschiedenen Ländern Europas, außerdem in Russland, Kanada, den USA, Südkorea, Brasilien und Mexiko gezeigt. Seit 1999 choreographiert sie zudem für verschiedene Opern, Musical- und Theaterproduktionen. 1997 wurde ihr der staatliche Förderungspreis für junge Künstler verliehen, 1998 gewann sie den ersten Preis beim Internationalen Choreographenwettbewerb in Hannover. 2005 wurde sie als "Best performer" beim Internationalen Festival zeitgenössischer Tanzformen in Kalisz ausgezeichnet und erhielt den dritten Preis beim Internationalen Solo-Tanz-Theater-Festival in Stuttgart. Katja Wachter ist Mitglied der Tanztendenz München und unterrichtet zeitgenössischen Tanz.*

Schule der Wahrnehmung – Die Analyse einer Inszenierung  
(10:30-11:30 / 13:45-14:45 Uhr, Raum-Nr.: 11 – 1.25)

Theater-, Film- und Fernsehkritik

Vor der Kritik kommt die Analyse: Bevor man sich eine Meinung zu einem Kunstwerk bilden kann, muss man erst einmal hinsehen und -hören. Um möglichst viel wahrzunehmen, um Zeichen zu erkennen, Metaphern, Anspielungen etc. Erst wenn man erkannt hat, was man gesehen hat, kann man urteilen, warum es geglückt ist oder auch nicht. Anhand eines Filmanfangs werden wir das genaue Hinsehen üben.

*C. Bernd Sucher und Stefan Fischer: siehe Gute Zeilen, schlechte Zeilen – Wann ist ein Feuilletoncontext gelungen?*

## Studieren im Theater: Tag der offenen Akademie 2018

Samstag, 3. Februar 2018  
10.00 bis 17.00 Uhr

Stepp (15:00-15:45 Uhr, Raum-Nr.: 20 – 0.60)

Musical

Eine ganz normale Unterrichtsstunde Steppen mit dem ersten Jahrgang Musical, heute offen für 20 Zuschauer

*Heike Schoch ist Dozentin für Jazz- und Steptanz sowie Choreographie an der Theaterakademie August Everding.*

Stimmt so! Gesang mit zwei Studierenden (12:15-13:00 Uhr, Raum-Nr.: 23 – Akademiestudio)

Musical

Stimmt so! Gesang von Atem bis Zwerchfell – der Weg der Stimme zum Klang, zum Gesang, zur Musik! Zwei Teilnehmer, die ihre Lieder vorbereitet haben, können sich im Voraus anmelden und Notenmaterial mitbringen.

*Andreas Kohn: Gesangsstudium am Mozarteum Salzburg. Engagements u.a. bei den Salzburger Festspielen und an den Staatsopern in München und Berlin, wo er u.a. mit Daniel Barenboim, Zubin Mehta, Sir Georg Solti und Kent Nagano zusammenarbeitete. Seit 2004 ist er Dozent für Gesang an der Theaterakademie August Everding im Studiengang Musical. Seit 2014 Lehrauftrag für Gesang im Studiengang Jazz an der Münchner Hochschule für Musik.*

*Christoph Weinhart erhielt mit sechs Jahren seinen ersten Klavierunterricht und schrieb bereits während der Schulzeit seine erste Oper. Nach seinem Musikstudium in Würzburg und Paris begann er eine vielfältige Konzerttätigkeit als Pianist, Kammermusiker und Liedbegleiter. Schon sehr früh begann er auch für das Theater zu arbeiten. Bis heute entstanden über 100 Schauspielmusiken. 1994 wurde er musikalischer Leiter bei den Kreuzgangspielen in Feuchtwangen, wo er bis 2001 tätig war. Christoph Weinhart unterrichtet seit 1983 an der*

*Würzburger Musikhochschule und gibt zahlreiche Performance-Workshops für Sänger und Musicaldarsteller. Seit 2007 unterrichtet er zudem regelmäßig an der Chapman University in Orange, Kalifornien; dort arbeitet er mit Studenten des College of Performing Arts. Damit zählt er zu den wenigen Deutschen, die in den USA Musical unterrichten.*

Stimm-Warm-Up und Ensemble-Singen (11:00-12:00 Uhr, Raum-Nr.: 26 – Akademietheater Ost)

Schauspiel

Auch Schauspielstudierende haben Stimmbildung und Chor-Singen. In diesem Workshop erhalten Sie Einblick in die Stimm- und Chorarbeit von Andrea Reiners-Giani. Wir werden gemeinsam Körper, Atem und Stimme lockern und in Bewegung bringen mit Übungen, die jeder mitmachen kann und dann ein kleines mehrstimmiges Lied erarbeiten.

*Andrea Reiners-Giani: Klassisches Klavier- und Gesangsstudium in München Teilnahme an diversen Fortbildungen mit dem Schwerpunkt Rhythmus /Körperarbeit. Sängerin des Münchner Ensembles für Jiddische Lieder GEFILTE FISH.*

Stimmtraining (16:00-17:00 Uhr, Raum-Nr.: 27 – Akademietheater Mitte)

Schauspiel

Der bewegliche Atem öffnet die Stimme, stärkt die Präsenz im Raum und setzt Gestik und Spielimpulse frei. So macht Sprechen einfach Spaß!

*Carola von Seherr-Thoss: Sprecherzieherin/Stimmbildnerin, Schauspiel- und*

## Studieren im Theater: Tag der offenen Akademie 2018

Samstag, 3. Februar 2018  
10.00 bis 17.00 Uhr

*Gesangsstudium in München und Berlin. Nach dreijähriger Stadttheatererfahrung selbstständige, freiberufliche Tätigkeit als Schauspielerin, Sängerin und Dozentin. Neben Theaterproduktionen, TV- und Rundfunkaufnahmen, eigene Theaterprojekte und genreübergreifende Veranstaltungen mit Malern und Musikern. Dozenturen und Lehraufträge im Bereich Schauspieler- und Sängerausbildung an der Opernschule der Musikhochschule, der Musikhochschule München, der LMU München und an der Musikhochschule Augsburg.*

Studierende proben ihr Sprechprogramm  
(15:00-17:15 Uhr, Raum-Nr.: 23 – Akademiestudio)

Schauspiel

*Christiane Bruckmann: Sprecherzieherin, Heilpraktikerin, Ausbildung in verschiedenen Körpertherapien, Moderatorin und Sprecherin bei HR,SFB,ZDF und DRS (Presseschau, Umschau, Programmmoderation,Nachrichten, Vertonungen), Lehraufträge an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt, an der Lehranstalt für Logopädie in Berlin am Mozarteum in Salzburg. Dozentin an der Schauspielakademie in Zürich. Sprech- und Moderationstrainings u.a.: für das ZDF,DRS, für die Bavaria Film interactive und für die Bayerische Akademie für Fernsehen. Seit 1995 Dozentin für Sprecherziehung an der Theaterakademie August Everding.*

Stückentwicklung, was ist das? Dramaturgie ohne vorgegebenen Text  
(12:30-13:00 Uhr, Raum-Nr.: 10 – 1.37 Seminarraum III)

Dramaturgie

Gemeinsam mit dem Publikum wird erarbeitet und diskutiert, was eine Stückentwicklung ausmacht, wie man sich den Entwicklungsprozess von der Materialrecherche bis zur Spielfassung vorstellen kann und was die besonderen

dramaturgischen Herausforderungen dabei sind.

*Julia Hammerstiel ist Dramaturgie-Studentin an der Theaterakademie August Everding.*

Von Texten und Räumen – Ein Gespräch mit der Autorin Maxi Obexer (14:00-15:30 Uhr, Raum-Nr.: 16 – K.90)

Dramaturgie

Bühnenbild

"Von Texten und Räumen": Laura Olivi und Studierende der Studiengänge Dramaturgie und Bühnenbild und -kostüm im Gespräch mit der Autorin Maxi Obexer (im Verbund mit den Installationen und Performances in **21** O.62 *Der Sammler*, **16** K90 *Café Europa* und **18** K95 *Installation über eine Empfindungssuche*)

*Laura Olivi wurde in Reggio Emilia, Italien, geboren. Studium der Germanistik und Theaterwissenschaft in Bologna. Sie promovierte in Germanistik. Von 1984-1986 absolvierte sie ein Zusatzstudium an der Humboldt Universität in Berlin und hospitierte gleichzeitig am Deutschen Theater und am Berliner Ensemble. Von 1987-2001 war sie als Dramaturgin an den Münchner Kammerspielen engagiert und folgte Dieter Dorn im Jahr 2001 an das Residenztheater. Sie arbeitet u. a. mit Dieter Dorn, Robert Wilson, Franz Xaver Kroetz, Herbert Achternbusch, Christian Stückl, Barbara Frey, Tina Lanik u.a. Beim Hörverlag sind u.a. Homers "Odyssee" (gelesen von Thomas Holtzmann) und "Ilias", Vergils "Aeneis" und Ovids "Metamorphosen" (gelesen von Rolf Boysen) in ihrer Fassung erschienen, für die sie auch als Regisseurin verantwortlich zeichnet. Seit 2002 arbeitet sie als Dozentin für Dramaturgie an der Bayerischen Theaterakademie August Everding.*

## Studieren im Theater: Tag der offenen Akademie 2018

Samstag, 3. Februar 2018  
10.00 bis 17.00 Uhr

**Maxi Obexer** wurde in Südtirol, Italien geboren. Sie ist Theaterautorin und Schriftstellerin und Gründerin des Neuen Instituts für Dramatisches Schreiben, Nids. Zahlreiche Gastprofessuren u.a. an der Georgetown University in Washington, DC, am Dartmouth College, New Hampshire, am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und an der Universität der Künste, Berlin. Lange bevor die Schiffskatastrophen im deutschsprachigen Raum wahrgenommen wurden, machte Obexer die europäische Einwanderungspolitik zu einem thematischen Schwerpunkt ihrer Arbeit und fragt seither nach der Bedeutung Europas. Es entstanden erfolgreiche Theaterstücke und Hörspiele wie "Das Geisterschiff" (2006), "Gehen und Bleiben" (2017) oder "Illegale Helfer" (2015), das mit dem Eurodrampreis und dem Robert Geisendörfer Preis 2016 ausgezeichnet wurde. Zusammen mit ihren zahlreichen Essays und dem Roman "Wenn gefährliche Hunde lachen" (2011), zeigt sie in ihren Werken eine vielseitige und ungewohnte Perspektive auf das Ein- und Auswandern von Menschen. Maxi Obexer lebt in Berlin.

Wie, warum und was? – Schauspiel-Studierende stehen Rede und Antwort (12:30-13:00 Uhr und 15:00-15:30 Uhr, 27 – Akademietheater Mitte)

Schauspiel

Schauspiel-Studierende beantworten alle Fragen zum Studium.